

Mühlstein soll Erwachsene mahnen und Opferschutz stärken

Auf dem Weg nach Rom legt "Mahnender Mühlstein" Zwischenstopp in Würzburg ein



Würzburg. „Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, dem wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein an den Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.“ Mit diesem Bibelzitat aus dem Matthäus-Evangelium, das in einen Mühlstein gemeißelt wurde, will die *Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen* ein Zeichen setzen und Erwachsene an ihre große Verantwortung gegenüber Heranwachsenden erinnern. Die Würde und Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen darf niemals verletzt werden. Der tonnenschwere Mühlstein symbolisiert auch die große Last der Opfer. Die Initiative betont, dass es ihr nicht um die Wiedereinführung der Todesstrafe geht. Gewalt ist keine Lösung, auch nicht gegenüber Kinderschändern.

Mit der Wanderausstellung „Mahnender Mühlstein“ ist die Initiative seit Sommer 2008 in ganz Deutschland unterwegs. In über 30 Städten und Gemeinden wurde der Mühlstein bereits ausgestellt. Nach Abschluss der 10-jährigen Deutschlandtour will der Verein noch im Verlauf dieses Jahres den Mühlstein Papst Franziskus in Rom übergeben. Er soll dort einen dauerhaften Standort erhalten. Vor der Übergabe an den Papst legt der Mühlstein aber noch einen Zwischenstopp in Würzburg ein.

Die Auftaktveranstaltung findet am Mittwoch, den 17.7.2019 (11 Uhr) auf dem Kiliansplatz statt. Neben Dr. Adolf Bauer, Bürgermeister der Stadt Würzburg, Thomas Keßler, Generalvikar des Bistums Würzburg, wird auch Dr. Edda Weise, Dekanin des Evang -Luth. Dekanats Würzburg, ein Grußwort sprechen. Die musikalische Begleitung der Veranstaltung übernimmt eine Gruppe des Kindergartens der Maria-Ward-Stiftung Würzburg unter Leitung von Claudia Aust (Erzieherin u. Gruppenleiterin) und eine Bläsergruppe des Posaunenchores der Auferstehungskirche Würzburg unter der Leitung von Michael Munzert.

Die Versetzung des Mühlsteins wird bereits einige Tage vorher durch die Steinmetz- und Bildhauerwerkstatt E. Geisendörfer (Würzburg/Altstadt) erfolgen. Alle Beteiligten engagieren sich bei dieser Aktion auf rein ehrenamtlicher Basis.

Zur Auftaktveranstaltung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Veranstalter

Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V.

Poststraße 18, D-56427 Siershahn, Tel. 02623/6839, mobil 0171/186 9220

www.initiative-gegen-gewalt.de